

<p><b>Frage:</b> Wann und wo blühen die Mandelbäume?</p> <p><b>Antwort:</b> Die Mandelblüte ist von Ende Januar bis Ende Februar. Die meisten Mandelplantagen konzentrieren sich auf die Ostküste (von Portocristo und Manacor bis nach Santanyí).</p>	<p><b>Frage:</b> Was ist die Muttersprache der Mallorquiner?</p> <p><b>Antwort:</b> Mallorquí - ein katalanischer Dialekt ,der auf Mallorca gesprochen wird.</p>	<p><b>Frage:</b> Was ist eine „Ensaïmada“?</p> <p><b>Antwort:</b> Die Ensaïmada ist eine Hefeteigschnecke, überstreut mit Puderzucker. Es gibt sie nur auf den Balearen.</p>	<p><b>Frage:</b> Wie macht man „Pa amb oli“?</p> <p><b>Antwort:</b> Einfach eine getoastete Brotscheibe mit einer Knoblauchzehe und Tomatenmark einreiben, Olivenöl und Salz darüber geben – fertig!</p>	<p><b>Frage:</b> Was ist „Hierbas“?</p> <p><b>Antwort:</b> „Hierbas“ ist ein giftgrüner Kräuterschnaps, schmeckt stark nach Anis und kommt ursprünglich aus Ibiza (wird aber auch auf Mallorca produziert).</p>
<p><b>Frage:</b> Was versteht man unter „Palo“?</p> <p><b>Antwort:</b> „Palo“ ist ein schwarzer Kräuterlikör aus gebranntem Zucker, der gern als Digestif getrunken wird.</p>	<p><b>Frage:</b> Welcher polnische Pianist und Komponist verbrachte den Winter 1838/39 auf Mallorca?</p> <p><b>Antwort:</b> Frédéric Chopin, und zwar mit seiner Geliebten George Sand im Kloster von Valldemossa.</p>	<p><b>Frage:</b> Wie nennen die Mallorquiner ihre Hauptstadt?</p> <p><b>Antwort:</b> „La Ciutat“, übersetzt „die Stadt“ - also die Metropole schlechthin.</p>	<p><b>Frage:</b> Welche ist die zweitgrößte Stadt von Mallorca?</p> <p><b>Antwort:</b> Manacor (mit 30.000 Einwohnern, Palma hat übrigens 330.000 Einwohner).</p>	<p><b>Frage:</b> Wo befindet sich der Amtssitz von König Juan Carlos auf Mallorca?</p> <p><b>Antwort:</b> In Palmas Almudaina-Palast am Hafen nahe der Kathedrale La Seu.</p>
<p><b>Frage:</b> Wer schrieb das Buch „Ein Winter auf Majorca“ (erschienen 1842), in dem die Mallorquiner kritisiert werden?</p> <p><b>Antwort:</b> George Sand, eine französische Schriftstellerin (Geliebte von Frédéric Chopin).</p>	<p><b>Frage:</b> Was sind „Siurells“?</p> <p><b>Antwort:</b> Weiße Tonfiguren mit grün-roten Pinselstrichen, die Bauern, Tiere oder Teufel darstellen. Im Fuß oder Sockel versteckt sich eine kleine Pfeife. Der Maler Miró sammelte Mallorcas Souvenir Nr. 1</p>	<p><b>Frage:</b> Was wird in Sóller, Pollença und Andratx mit dem Ausruf „Moros a terra“ angekündigt?</p> <p><b>Antwort:</b> Der Beginn der traditionellen Historienschauspiele „Moros i cristians“ (siegreiche Schlachten gegen die Piraten).</p>	<p><b>Frage:</b> Was passiert in der „Semana Santa“ (der heiligen Karwoche)?</p> <p><b>Antwort:</b> Zahlreiche Büber-Prozessionen ziehen durch die Städte. Die verummten Büber mit langen spitzen Hüten (<i>Nazarenos</i>) sind in Bruderschaften organisiert (<i>Cofraries</i>).</p>	<p><b>Frage:</b> Wie heißen die mallorquinischen Dudelsackspieler?</p> <p><b>Antwort:</b> „Xeremiers“, sie begleiten z.B. die Cossiers-Tänze (Volkstänze in bunten Trachten mit religiösem Hintergrund).</p>
<p><b>Frage:</b> Wie heißen traditionelle Tänze vor oder in einer Kirche, bei denen die Rettung der „gefährdeten Schönen“ dargestellt wird?</p> <p><b>Antwort:</b> Cossiers-Tänze – sie thematisieren Versuchung und Erlösung, Verführung und Tugend.</p>	<p><b>Frage:</b> Wie groß ist Mallorca?</p> <p><b>Antwort:</b> 3684 km<sup>2</sup> (zum Vergleich: das Bundesland Saarland misst 2 570,15 km<sup>2</sup>)</p>	<p><b>Frage:</b> Wie viele Einwohner hat Mallorca?</p> <p><b>Antwort:</b> 610.000, davon rund 50.000 deutsche Residenten.</p>	<p><b>Frage:</b> Wie heißt der höchste Berg auf Mallorca?</p> <p><b>Antwort:</b> Puig Major (1443m, Tramuntana-Gebirge).</p>	<p><b>Frage:</b> Zu welcher Inselgruppe gehört Mallorca? Wie heißen die Nachbarinseln?</p> <p><b>Antwort:</b> Mallorca ist die größte Insel der Balearen. Die Nachbarinseln sind Ibiza (Eivissa), Menorca und Formentera.</p>

<p><b>Frage:</b> Welche Besonderheit haben die mallorquinischen Fettschweine?</p> <p><b>Antwort:</b> Sie sind schwarz – auf Mallorquin heißen sie übrigens „Porc Negre“ (schwarzes Schwein).</p>	<p><b>Frage:</b> Durch wen und wann wurde die arabische Ära auf Mallorca beendet?</p> <p><b>Antwort:</b> Am 31. Dezember 1229 eroberte Jaume I, König von Aragonien (Aragón), die Insel und besiegte die maurischen Herrscher.</p>	<p><b>Frage:</b> Wen sehen die Mallorquiner als ihre „direkten“ Vorfahren an?</p> <p><b>Antwort:</b> Die Katalanen, die mit ihrem König, Jaume I, Mallorca 1229 von den Mauren befreiten.</p>	<p><b>Frage:</b> Mallorca wurde oft von Piraten überfallen. Wer waren diese Piraten?</p> <p><b>Antwort:</b> Die Piraten kamen vor allem aus dem Osten, aus dem Osmanischen Reich (heutige Türkei).</p>	<p><b>Frage:</b> Woher kommt der Name „Palma“?</p> <p><b>Antwort:</b> Der Name entstand zu Beginn des 20. Jh. in Erinnerung an die Römer, die ihre erste Stadt auf Mallorca <i>Palmeria</i> (die Siegespalme) nannten.</p>
--	--	---	--	--

<p><b>Frage:</b> Was sind „talaies“?</p> <p><b>Antwort:</b> Das sind Wach-, Signal- und Verteidigungstürme. Sie bildeten im 16./17. Jh. eine Rauch-Feuer-Warnkette entlang der gesamten Inselküste. Es gab ca. 85 „talaies“ auf der Insel, heute existieren noch ca. 50.</p>	<p><b>Frage:</b> Wie wird Mallorca liebevoll von den Bewohnern genannt?</p> <p><b>Antwort:</b> La Roqueta (der kleine Felsen)</p>	<p><b>Frage:</b> Wo startet die alljährliche internationale Regatta um den begehrten Königspokal („Copa del Rey“)?</p> <p><b>Antwort:</b> Am königlichen Segelclub Palmas, Real Club Náutic (zentral am Hafen gelegen).</p>	<p><b>Frage:</b> Was kann man in der Finca La Granja bei Esporles besichtigen?</p> <p><b>Antwort:</b> Das Landgut La Granja ist seit den 1970er-Jahren ein Freilichtmuseum, in dem man das Alltagsleben auf einem mallorquinischen Gutshof miterleben kann.</p>	<p><b>Frage:</b> Wie heißt die völlig unbebaute Insel nahe Sant Elm, die seit 1995 Naturschutzgebiet (Parc Natural) ist?</p> <p><b>Antwort:</b> Sa Dragonera. Auf der 4,2 km langen und bis zu 1 km breiten Insel findet man viele Eidechsen-, Vogel-, -und Pflanzenarten.</p>
--	---	---	---	--

<p><b>Frage:</b> Welcher Mallorquiner wird „Vater der katalanischen Schriftsprache“ genannt?</p> <p><b>Antwort:</b> Der Mönch Ramón Llull (1235-1316). Sein bedeutendstes Werk heißt „Art general“ oder „Die Llullische Kunst“.</p>	<p><b>Frage:</b> Welche Persönlichkeit aus dem 19. Jh. verehren die Mallorquiner als Umweltschützer, Literat, Forscher, Geograph und Tourismusförderer?</p> <p><b>Antwort:</b> Den österreichischen Erzherzog Ludwig Salvador (Arxiduc), der 40 Jahre auf Mallorca lebte.</p>	<p><b>Frage:</b> Wohin führt die berühmteste Serpentinstraße Mallorcas?</p> <p><b>Antwort:</b> Die 12 km-lange Straße, ein Meisterwerk des italienischen Ingenieurs Antonio Paretti, führt nach „Sa Calobra“ (wörtlich übersetzt „die Natter“).</p>	<p><b>Frage:</b> Was ist der „Torrent de Pareis“?</p> <p><b>Antwort:</b> Der „Torrent de Pareis“ ist die zweitgrößte Schlucht des Mittelmeerraums. Er liegt östlich der Serpentinstraße hinunter zur Cala de Sa Calobra.</p>	<p><b>Frage:</b> Was sind „robes de llengo“?</p> <p><b>Antwort:</b> Traditionelle Dekorationsstoffe mit Zungenmuster, nach einer malaiischen Bezeichnung Ikats genannt. Sie werden heute noch in Santa Maria de Cami und in Pollença gewebt.</p>
---	---	---	--	--

<p><b>Frage:</b> Wo liegt das Zentrum der Lederindustrie auf Mallorca?</p> <p><b>Antwort:</b> Im Gewerbegebiet von Inca (dort kann man besonders günstig ab Fabrik kaufen).</p>	<p><b>Frage:</b> Vor welchen Betrügern sollte man sich auf Mallorca besonders in Acht nehmen?</p> <p><b>Antwort:</b> Hütchenspieler und Nelkenfrauen.</p>	<p><b>Frage:</b> Was bedeutet „Fira“?</p> <p><b>Antwort:</b> Messe (katalanisch). Auf den Dörfern sind damit kleine Landwirtschaftsmessen mit Fest-Programm gemeint, auf denen auch (kunst-) handwerkliche Erzeugnisse ausgestellt werden.</p>	<p><b>Frage:</b> Die Glasproduktion auf Mallorca hat eine lange Tradition. Wie heißen die beiden ältesten großen Glashütten der Insel?</p> <p><b>Antwort:</b> „Gordiola“ bei Algaida und „Lafiore“ bei S'Esglaieta.</p>	<p><b>Frage:</b> Wo befindet sich der größte unterirdische See der Welt?</p> <p><b>Antwort:</b> In den Drachenhöhlen (Coves del Drac) bei Portocristo. Auf dem 177 m langen, 40 m breiten und 9 m tiefen Martel-See können die Besucher eine Show mit Musik und Licht erleben.</p>
---	---	--	---	--

<p><b>Frage:</b> Wo konzentrieren sich die meisten mallorquinischen Windmühlen?</p> <p><b>Antwort:</b> In den Ebenen des Ostens um Sa Pobla und Muro, im Süden um den Flughafen bei Palma und um Llucmajor.</p>	<p><b>Frage:</b> Wie viele bisher entdeckte Höhlen gibt es auf Mallorca?</p> <p><b>Antwort:</b> Bis jetzt wurden über 3000 Höhlen entdeckt.</p>	<p><b>Frage:</b> Was ist eine „Sobrassada“?</p> <p><b>Antwort:</b> Mallorcas berühmte Paprika-Wurst vom schwarzen mallorquinischen Schwein (Porc Negre).</p>	<p><b>Frage:</b> In welcher Stadt befindet sich die Kulturstiftung von Michael Douglas?</p> <p><b>Antwort:</b> Die Kulturstiftung (Costa Nord) sitzt in Valldemossa.</p>	<p><b>Frage:</b> Wie heißt der berühmteste Nachtclub auf Mallorca?</p> <p><b>Antwort:</b> „Tito´s“ an Palmas Paseo Marítimo (hier trafen sich schon viele Celebrities wie z.B. Marlene Dietrich, John Lennon, Grace Kelly, Elizabeth Taylor).</p>
<p><b>Frage:</b> Wie heißt die zentrale Ebene Mallorcas?</p> <p><b>Antwort:</b> „Es Pla“ - eine der fruchtbarsten Gegenden, die auch als Kornkammer der Insel bezeichnet wird.</p>	<p><b>Frage:</b> Wo befindet sich die „schwarze Madonna“ (Moreneta)?</p> <p><b>Antwort:</b> Im Kloster Lluc, dem wichtigsten Wallfahrtsort Mallorcas.</p>	<p><b>Frage:</b> Wie heißt die mallorquinische Version der Pizza mit roter Paprika, Mangold oder kleinen Fischen?</p> <p><b>Antwort:</b> Coca</p>	<p><b>Frage:</b> Was ist das Wahrzeichen Mallorcas?</p> <p><b>Antwort:</b> Palmas Kathedrale La Seu direkt am Hafen (Grundsteinlegung am 31.12.1229).</p>	<p><b>Frage:</b> Welches Fest feiern die Mallorquiner am 24. Juni?</p> <p><b>Antwort:</b> Die „Nit de Sant Joan“ – und zwar mit zahlreichen großen Feuern (daher auch Nit de Foc, Nacht des Feuers, genannt).</p>

<p><b>Frage:</b> Welche Sportler trainieren im Frühjahr und Herbst auf Mallorcas Straßen?</p> <p><b>Antwort:</b> Die Radfahrer. Mallorca ist absolutes Velomekka – gut erreichbar, angenehme Temperaturen, abwechslungsreiche Strecken!</p>	<p><b>Frage:</b> Welche Kathedrale schmückt die größte Rosette der Welt?</p> <p><b>Antwort:</b> Die größte Rosette der Welt (mit 11,50m Durchmesser) befindet sich in der Hauptapsis der Kathedrale La Seu in Palma.</p>	<p><b>Frage:</b> Wer hat das Werk „Die Balearen in Wort und Bild“ verfasst?</p> <p><b>Antwort:</b> Der Erzherzog Ludwig Salvador (Arxiduc). Es enthält detaillierte Landeskunde, Kulturgeschichte und Ethnographie der Balearen.</p>	<p><b>Frage:</b> Wie heißen die größten öffentlich zugänglichen Höhlen Mallorcas?</p> <p><b>Antwort:</b> Coves d´Artà (die öffentlich zugänglichen Höhlenräume erstrecken sich über 300 m).</p>	<p><b>Frage:</b> Was bedeutete das Wort „Finca“ ursprünglich?</p> <p><b>Antwort:</b> „Finca“ bezeichnete ein Stück Acker, auf dem sich meistens ein Bauernhof befand.</p>
<p><b>Frage:</b> Was versteht man unter „agroturisme“?</p> <p><b>Antwort:</b> Damit ist der Urlaub auf einer Finca mit landwirtschaftlichem Betrieb gemeint (sozusagen Urlaub auf dem Bauernhof).</p>	<p><b>Frage:</b> Wie heißt der größte botanische Garten Europas, der sich in Ses Salines auf Mallorca befindet?</p> <p><b>Antwort:</b> Botanicactus. Er wurde 1988 eröffnet und erstreckt sich über 150.000 m<sup>2</sup>.</p>	<p><b>Frage:</b> Wie viele Kakteenarten findet man im Botanicactus?</p> <p><b>Antwort:</b> Auf 50.000 m<sup>2</sup> wachsen 400 Kakteenarten.</p>	<p><b>Frage:</b> Was bedeutet „Estiu“?</p> <p><b>Antwort:</b> „Estiu“ heißt auf Katalanisch „Sommer“ (viele Städte bieten mehrwöchige Fest- und Freizeitprogramme für den Sommer, oft „Festes d´Estiu“ genannt).</p>	<p><b>Frage:</b> „Moros i cristians“ ist ein Volksfest. Woran soll dieses Fest erinnern?</p> <p><b>Antwort:</b> An die erfolgreiche Verteidigung gegen die Angriffe der türkischen Piraten. Pollença, Sóller und Andratx spielen die Schlacht einmal im Jahr auf der Straße nach.</p>

<p><b>Frage:</b> Mallorquiner haben viele Schutzpatrone. Wer gilt als Schutzpatron der Tiere?</p> <p><b>Antwort:</b> Sant Antoni gilt als Schutzpatron der Tiere, besonders der Schweine. Er hilft bei Krankheiten und sogar bei Spielsucht. Sein Namenstag wird am 16./17.1. gefeiert.</p>	<p><b>Frage:</b> Am 16.Januar werden in den <i>foguerons</i>, den Freudenfeuern, Teufelspuppen (<i>dimoni</i>) verbrannt. Warum?</p> <p><b>Antwort:</b> Dieses Ritual symbolisiert den Sieg über das Böse (besonders spektakulär in Sa Pobla).</p>	<p><b>Frage:</b> Woraus werden die traditionellen Zungenstoffe mit geometrischen Mustern, <i>robes de llengo</i> genannt, gewebt?</p> <p><b>Antwort:</b> Aus Baumwolle und Leinen – mit einer speziellen Ikat-Webtechnik.</p>	<p><b>Frage:</b> Wo findet man die riesigen Salzhalden, die auch als Mallorcas weißes Gold bezeichnet werden (Salines de Llevant)?</p> <p><b>Antwort:</b> Im Westen von Banyes de Sant Joan (Nähe Es Trenc).</p>	<p><b>Frage:</b> Für welchen Künstler waren <i>Siurells</i>, Mallorcas weiße Pfeifen-Figürchen mit rot-grünen Pinselstrichen, Sammelobjekt und Inspirationsquelle?</p> <p><b>Antwort:</b> Für Joan Miró (1893-1983). Er lebte seit 1956 auf Mallorca.</p>
<p><b>Frage:</b> Wie viele Golfplätze gibt es auf Mallorca?</p> <p><b>Antwort:</b> 18 Stück – weitere Projekte sind geplant!</p>	<p><b>Frage:</b> Wo befindet sich die einzige Thermalquelle der Insel?</p> <p><b>Antwort:</b> Im kleinen Badeörtchen Banyes de Sant Joan bei Ses Salines. Sie hat eine Temperatur von 38 Grad.</p>	<p><b>Frage:</b> Wie heißt der Schutzpatron von Palma, und wann wird ein Fest zu seinen Ehren gefeiert?</p> <p><b>Antwort:</b> Sant Sebastià - am Vorabend des 20.Januar wird er mit Livemusik auf allen großen Plätzen und einem Feuerwerk gefeiert (Festwoche mit gr. Rahmenprogramm!).</p>	<p><b>Frage:</b> Was ist der „Rote Blitz“?</p> <p><b>Antwort:</b> Eine nostalgische Eisenbahn, die durch das schönste Stück der Tramuntana zwischen Palma und Sóller pendelt (<i>Ferrocarril de Sóller</i>).</p>	<p><b>Frage:</b> Mallorca ist reich an Märchen und Sagen. Wie heißt der berühmte böse Geist, der am Fuße des Bergs Puig de Galatzó spukt?</p> <p><b>Antwort:</b> Comte Mal, der böse Graf von Formiguera. Zu seinen Lebzeiten war ein gefürchteter Herr dieser Gegend.</p>
<p><b>Frage:</b> Aus welchen Zutaten besteht Mallorcas erfrischender Sommersalat „Trampó“?</p> <p><b>Antwort:</b> Aus Tomaten, Zwiebeln, grünen Spitzpaprikaschoten, Rotweinessig, Olivenöl, Pfeffer und Salz.</p>	<p><b>Frage:</b> Der Ölbaum (umgangssprachlich auch Olivenbaum genannt) ist auf Mallorca sehr stark verbreitet. Er gilt als Symbol des Friedens und der Ewigkeit. Wie alt kann dieser Baum werden?</p> <p><b>Antwort:</b> Bis 1500 Jahre.</p>	<p><b>Frage:</b> Womit wurde das kleine Dorf Costitx berühmt?</p> <p><b>Antwort:</b> 1895 wurden in Costitx drei bronzene Stierköpfe aus der talayotischen Zeit gefunden. Dies zeigt, dass die Stiere auch auf Mallorca als heilige Tiere verehrt wurden.</p>	<p><b>Frage:</b> Welcher berühmte katalanische Architekt restaurierte unter anderem den Altarraum der Kathedrale La Seu?</p> <p><b>Antwort:</b> Antoni Gaudí (1852-1926).</p>	<p><b>Frage:</b> Wie sieht die mallorquinische Fahne aus?</p> <p><b>Antwort:</b> Die sog. „Senyera“ hat vier rote Streifen auf gelbem Grund (<i>quatre barres</i>) und ein Schloss auf violettem Grund. Sie wurde von König Jaume I eingeführt.</p>

# MALLORCA

## TODAY



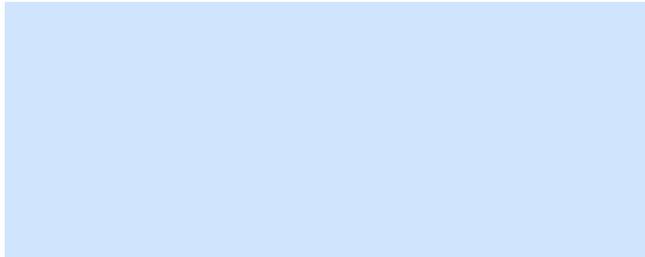
# **Mallorca Guide & Game**

## **Städtefibel**

**MALLORCA**

---

*TODAY*



# Manacor

**Frage 1:** Mit welchem schmeckenden Produkt hat sich die Stadt Manacor einen Namen gemacht?

**Antwort:** Mit Kunstperlen. In Manacor gibt es zwei Perlenmanufakturen.

**Frage 2:** Warum lassen sich abergläubige Menschen keinen Perlenschmuck schenken?

**Antwort:** Weil dieser so viele Jahre Unglück bringen soll, wie das jeweilige Schmuckstück Perlen hat.

Tipp: Eine symbolische Zahlung bricht den Bann (vor Euro-Einführung war das in Spanien ein Duro, also 5 Peseten)!

**Frage 3:** Wie heißt die bekannteste Perlenmanufaktur Mallorcas?

**Antwort:** „Perlas Majórica“. Sie produziert rund zwei Mio Kunstperlen täglich und steht Besuchern zur Besichtigung offen.

**Frage 4:** Wie werden Majórica-Perlen hergestellt?

**Antwort:** Ein Kunststoffkern wird mit bis zu dreißig hauchdünnen Schichten eines Breis aus Fischschuppen und Muschelsand umhüllt. Der deutsche Ingenieur Friedrich Hugo Heusch ließ sich das raffinierte Verfahren Ende des 19. Jh. patentieren. Das Rezept für diesen Brei ist bis heute streng geheim.

**Frage 5:** Warum sind Majórica-Perlen ein weltweiter Export-Schlager?

**Antwort:** Optisch stehen sie den echten in nichts nach, dafür sind sie so gut wie unzerstörbar. Majóricas halten Schweiß, Kosmetika, Parfüm und extreme Temperaturen locker aus. Aufgrund des aufwändigen Herstellungsprozesses sind sie jedoch nicht viel preiswerter als die echten Vorbilder.

**Frage 6:** Wie viele Einwohner hat Manacor?

**Antwort:** Manacor hat 30.000 Einwohner und ist damit die zweitgrößte Stadt Mallorcas (hinter Palma mit 330.00 Einwohnern).

**Frage 7:** Was ist die bekannteste Sehenswürdigkeit von Manacor?

**Antwort:** Die „Torre dels Enagistes“ (Ursprung im 13. Jh.), eine Mischung aus Wehrturm und Palast. Heute beherbergt der zwei Kilometer südlich von Manacor gelegene Bau (Straße nach Calas de Mallorca) das Archäologische Museum. Ausgestellt sind Mosaiken und Ausgrabungsfunde aus den frühchristlichen Basiliken Son Peretó und Sa Carrotxa bei Manacor.

**Frage 8:** Was kann man bei „Oliv-art“ kaufen (kurz vor dem Ortseingang, Ctra. Palma-Manacor km 47)?

**Antwort:** Schüsseln, Skulpturen, Spiele etc. aus Olivenholz. Vorsicht: Es werden auch Produkte aus dem weniger edlen Pinienholz angeboten (deutlich preiswerter, doch nicht so hart).

**Frage 9:** Was bedeutet der Name „Manacor“?

**Antwort:** Der Name „man-a-cor“ bedeutet „Hand aufs Herz“ und erscheint zum ersten Mal in einem arabischen Dokument aus dem 12. Jh. Auf einem Wappen im Dominikanerkloster wird der Name bildlich dargestellt.

**Frage 10:** In welcher Kirche Manacors kann man eine besonders schöne Rosenkranzkapelle besichtigen?

**Antwort:** In der Klosterkirche Sant Vicenc Ferrer (Dominikanerkloster, heutiges Rathaus). Die Rosenkranzkapelle zählt zu den schönsten der Insel.

# Playa de Palma

**Frage 1:** Welche Nummer trägt der bekannteste Balneario an der Playa de Palma? Wie lautet sein Spitzname?

**Antwort:** Die Nummer 6. Umgangssprachlich heißt die berühmte Party-Strandbude „Ballermann“.

**Frage 2:** Aus welchen Gefäßen wurde ehemals am Ballermann die Sangria getrunken?

**Antwort:** Aus Eimern mit langen bunten Strohhalmen.

**Frage 3:** Was sind „balnearios“?

**Antwort:** 15 Strandabschnitte, die die Playa de Palma von Arenal bis Can Pastilla strukturieren. An jedem „balneario“ gibt es eine stromlinienförmige Imbiss-Bude in Silber-Metallic, auf der die Nummer des jeweiligen Abschnitts steht.

**Frage 4:** Wie lang ist die Playa de Palma?

**Antwort:** Rund sieben Kilometer – sie reicht von Can Pastilla bis nach S´Arenal.

**Frage 5:** Welches Verkehrsmittel verbindet die Strandabschnitte und begeistert besonders Kinder?

**Antwort:** Der als nostalgische Eisenbahn gestaltete elektrische Bummelzug.

**Frage 6:** In welcher Discothek an der Playa de Palma herrscht immer Oktoberfeststimmung?

**Antwort:** In „Oberbayern“ zwischen den Balnearios 5 und 6. Hier treten viele deutsche Schlagerstars auf.

**Frage 7:** Wann entstanden an der Playa de Palma die ersten Ferienhotels Mallorcas ?

**Antwort:** In den 1950-er Jahren.

**Frage 8:** Warum ist die Playa de Palma ein traumhafter Strand für Familien?

**Antwort:** Der Einstieg ins Meer ist schön flach, der Sand weiß und feinkörnig, die Infrastruktur hervorragend (Duschen, Restaurants, Geschäfte etc.)

**Frage 9:** Welche beiden Straßen tragen deutsche Namen?

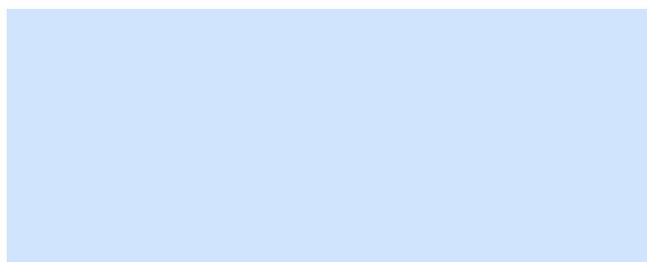
**Antwort:** Die Bier- und Schinkenstraße hinter dem Balneario 6 – hier reiht sich Kneipe an Kneipe.

**Frage 10:** Wie viele Hotelbetten stehen an der Playa de Palma für Urlauber bereit?

**Antwort:** Rund 38.000.

# MALLORCA

# TODAY



# Palma

**Frage 1:** Was ist Palmas Wahrzeichen?

**Antwort:** Die Kathedrale „La Seu“. Sie liegt direkt am Hafen und wird von der größten Rosette der Welt geschmückt (11,5 m Durchmesser, 1236 Glasteile). Der Grundstein für die Kathedrale wurde am 31.12.1229 gelegt. Die Bauarbeiten dauerten mehrere hundert Jahre.

**Frage 2:** Palmas Almudaina-Palast (Palau de S`Almudaina) war einst Alkazar des Emirs, später Residenz der aragonesischen Könige. Welche Funktion hat er heute?

**Antwort:** Heute ist er offizieller Amtssitz des spanischen Königs Juan Carlos I.

**Frage 3:** Wie viele Einwohner hat Palma heute?

**Antwort:** ca. 330.000

**Frage 4:** Wie nannten die Araber die Hauptstadt Mallorcas?

**Antwort:** Medina Mayurca (arabische Herrschaft: 903 bis 1229)

**Frage 5:** Wie heißt die Sommerresidenz der königlichen Familie auf Mallorca?

**Antwort:** Marivent-Palast (Palma).

**Frage 6:** Welches Schloss war erst königliche Residenz, später Gefängnis, heute beliebter Aussichtspunkt?

**Antwort:** Das *Castell de Bellver* oberhalb von Palma. Es diente König Jaume II für kurze Zeit als Residenz und wurde später als Kerker genutzt. Heute bietet es einen tollen Ausblick über Palma, stimmungsvolle Sommerkonzerte sowie ein Museum für Stadtgeschichte.

**Frage 7:** Wie heißt die bekannteste Flaniermeile Palmas?

**Antwort:** Passeig des Born. Der „Born“ führt von der Placa Rei Joan Carles I zur Placa Reina.

**Frage 8:** Was ist die „Llotja“?

**Antwort:** „La Llotja“ ist die ehemalige Seehandelsbörse, im 13./14. Jh. Umschlagsplatz für Geld und Waren. Das Gebäude gehört zu den schönsten der katalanischen Gotik.

**Frage 9:** Wie heißt Palmas prachtvoller Hafenboulevard?

**Antwort:** Passeig Marítim – tagsüber toll für Spaziergänge, abends Nightlife-Zentrum (viele bekannte Bars und Discos).

**Frage 10:** In welchen Bädern Mallorcas fand die französische Dichterin George Sand „die Stille tiefer als anderswo“?

**Antwort:** In Palmas „Banys Arabs“. Die arabischen Bäder gehen auf das 10.Jh. zurück.

MALLORCA  
TODAY

# Andratx

**Frage 1:** Was haben Claudia Schiffer und Ralf Schumacher gemeinsam?

**Antwort:** Wie viele andere Prominente besitzen beide eine Villa in der Nähe von Andratx.

**Frage 2:** Warum ist der kleine Hafenort Port d`Andratx so berühmt (circa 5 km von Andratx entfernt)?

**Antwort:** Weil hier die Yachten zahlreicher Promis und Millionäre liegen.

**Frage 3:** Wie nennen Spötter „Port d`Andratx“ in Anlehnung an den sogenannten „Hamburger Hügel“ bei Felanitx?

**Antwort:** „Düsseldorfer Loch“.

**Frage 4:** Welche Aussicht kann man von Loch 2 des neuen 18-Loch-Golfplatzes von Andratx genießen?

**Antwort:** Man sieht die Villa des Modells Claudia Schiffer. Daher trägt das Loch auch den Namen „Casa Claudia“.

**Frage 5:** Wie heißt der westlichste Ort Mallorcas, der in der Nähe von Andratx liegt?

**Antwort:** Sant Elm. In diesem kleinen Badeparadies startet im Sommer das Fährschiff „Margarita“ zur Insel Sa Dragonera (nur 20 Minuten Fahrt).

**Frage 6:** Welche unter Naturschutz stehende Insel ist von Port d`Andratx mit dem Boot zu erreichen?

**Antwort:** Sa Dragonera, circa 4 km lang und völlig unbebaut (seit 1995 Parc Natural). Die einzigen Bewohner sind Eidechsen, Vögel und Pflanzen – einige davon sogar endemisch.

**Frage 7:** Das Stadtbild von Andratx wird durch eine Pfarrkirche geprägt, die einer Festung gleicht. Wie heißt diese Kirche?

**Antwort:** Santa Maria, im 13. Jh. gebaut und im 18. Jh. aufgrund der ständigen Bedrohung durch Piraten architektonisch umgestaltet.

**Frage 8:** Um den 15. Juli veranstalten fast alle Hafenstädte der Balearen nächtliche Schiffsprozessionen. Auch in Port d`Andratx wird gefeiert. Aus welchem Anlass?

**Antwort:** Drei Tage lang huldigt Port d`Andratx seiner Schutzpatronin „Mare de Déu del Carme“. Die Mutter Gottes soll die Fischer schützen.

**Frage 9:** Welche traumhafte Küstenstraße führt von Andratx bis Pollenca?

**Antwort:** Die C-710 – eine wildromantische Strecke mit schroffen Felsen, idyllischen Bergdörfern und paradiesischen Panorama-Blicken. Achtung: Sehr kurvenreich!

**Frage 10:** Welches historische Gebäude wird seit 1998 als Rathaus genutzt?

**Antwort:** Das ehemalige Herrenhaus „Son Mas“ (mit botanischem Garten).

# Binissalem

**Frage 1:** Welchen Ursprung hat der Ortsname „Binissalem“?

**Antwort:** Er kommt vom arabischen Wort „beni Salam“, „Sohn des Friedens“. Das Dorf wurde von den Mauren gegründet.

**Frage 2:** Mit welchen Kellern hat sich der kleine Ort Binissalem einen Namen gemacht?

**Antwort:** Mit seinen Weinkellern. Der bekannteste ist die Bodega der Brüder José L. Ferrer gleich am Ortseingang (auch „Franja Roja“ genannt).

**Frage 3:** Welche Laus bereitete Binissalem in den 80er Jahren des 19. Jh. große Sorgen?

**Antwort:** Die winzige gelbe Reblaus *Phloxera*. Bevor sie nach Mallorca kam, wütete sie in Frankreich, Portugal, Deutschland, der Schweiz, Italien und auf dem spanischen Festland.

**Frage 4:** Warum bekommen einige Bürger des Ortes im Spätsommer blaue Füße?

**Antwort:** Weil trotz elektrischer Pressen noch viele Weine fußgestampft werden – Kenner schwören auf das besondere Aroma!

**Frage 5:** Welche Königin wird am letzten August-Sonntag in Binissalem gewählt?

**Antwort:** Die Weinkönigin. Natürlich wird zum Weinfest auch reichlich Wein verkostet.

**Frage 6:** Warum sind die Weinbauern Binissalems stolz auf die drei Buchstaben D.O.C. (*Dominació de Origen Controlada*)?

**Antwort:** Es handelt sich um ein Anbaugebiets-Zertifikat. Binissalem erhielt dieses Gütesiegel als erstes Anbaugebiet der Balearen.

**Frage 7:** „fideus amb cabra“ (Nudeln mit Ziegenfleisch) steht in Binissalem während der Weinlese häufig auf dem Speiseplan. An welchen antiken Brauch erinnert dieses Traditionsgericht?

**Antwort:** Dionysos, dem Gott des Weines, wurde zur Weinlese eine Ziege geopfert.

**Frage 8:** Welche einheimische Traube wird in Binissalem angebaut?

**Antwort:** Die Manto-Negro-Traube.

**Frage 9:** Welcher polnische Komponist ist mit seiner Geliebten, einer französischen Schriftstellerin, im Wachsmuseum 2 km nordöstlich von Binissalem nachgebildet?

**Antwort:** Frédéric Chopin mit George Sand. Außerdem stehen im „Museu de Cera“ berühmte mallorquinische Persönlichkeiten wie der Mönch Ramón Llull oder der sechsfache Rad-Weltmeister Guillermo Timoner (Schloss im Freizeitpark „Foro de Mallorca“).

**Frage 10:** Wer war Llorenç Villalonga?

**Antwort:** Ein berühmter mallorquinischer Schriftsteller. Sein Wohnhaus in Binissalem ist heute Museum (Can Sabater, C. Bonaire, 25).

# Inca

**Frage 1:** Wie viele Einwohner hat Mallorcas drittgrößte Stadt Inca?

**Antwort:** Rund 25.000.

**Frage 2:** Welche international bekannten Kult-Schuhe werden im Industriegebiet von Inca produziert? Im Markennamen steckt das mallorquinische Wort „els campers“ (die Bauern).

**Antwort:** „Camper“. Im „Re-Camper Shop“ gibt's Auslaufmodelle, Prototypen und Ausstellungsstücke der bequemen Trend-Treter.

**Frage 3:** Mit welchem Schuhwerk überraschte der chinesische Präsident Jiang Zemin bei einem Staatsempfang?

**Antwort:** Zu seinem Anzug trug er Campers „Pelotas“, so heißen die bekannten Retro-Sportschuhe der Kult-Marke.

**Frage 4:** Auf welches Material hat sich Incas Industrie spezialisiert?

**Antwort:** Auf Leder. Deshalb wird Inca auch „die Lederstadt“ genannt.

**Frage 5:** Warum fahren Schnäppchenjäger nach Inca?

**Antwort:** Weil man Leder-Waren günstig ab Fabrik kaufen kann (Outlets).

**Frage 6:** Welche Zunft verkörpern die beiden knapp vier Meter hohen Riesen-Figuren (Gegants) im Rathaus an der Placa d`Espanya?

**Antwort:** Das Riesen-Pärchen repräsentiert die Schuhmacher-Zunft.

**Frage 7:** Warum kehren Gourmets gerne in Incas „Cellers“ ein?

**Antwort:** In den zahlreichen „Cellers“ (Kellerrestaurants, früher Weinkeller) werden hausgemachte mallorquinische Gerichte serviert.

**Frage 8:** Was sind „sopes mallorquines“?

**Antwort:** Deftige Eintöpfe mit Fleisch und Gemüse auf dünnen Brotschreiben (sopes).

**Frage 9:** Seit Ende des 19. Jh. haben sich die *Inqueros* auf das Schuhmacher-Handwerk spezialisiert. Was taten sie vorher?

**Antwort:** Sie bauten Wein an. Daher gibt es noch die vielen ehemaligen Weinkeller, heute zu Kellerrestaurants (Cellers) umgebaut.

**Frage 10:** Die Stadt Inca sei um einen Markt herum entstanden, sagt man. Welcher Markt ist der älteste und berühmteste?

**Antwort:** Der „Donnerstagsmarkt“. Es gibt ihn seit rund 700 Jahren.

MALLORCA  
TODAY

# Valldemossa

**Frage 1:** Welches berühmte Paar verbrachte einen Winter in Valldemossa?

**Antwort:** Die französische Dichterin George Sand und der polnische Komponist Frédéric Chopin.

**Frage 2:** Warum ist Valldemossas Kartäuser-Kloster ein Besuchermagnet?

**Antwort:** Weil Frédéric Chopin und George Sand im Winter 1838/39 darin wohnten. Neben den Erinnerungen an das berühmte Paar ist auch die alte Klosterapotheke aus dem 17. Jh. und das Museo Municipal (u.a. Werke von Miró und Picasso) sehenswert.

**Frage 3:** Wo befindet sich das einzige authentische Originalmanuskript der inselkritischen Schrift „Un hiver à Majorque“ („Ein Winter auf Mallorca“) von George Sand – heute touristischer Bestseller?

**Antwort:** In einer Zelle des Kartäuser-Klosters.

**Frage 4:** Welchem Komponisten ist jährlich im August ein internationales Festival gewidmet?

**Antwort:** Frédéric Chopin. Veranstaltungsort ist der Kreuzgang des Kartäuser-Klosters. Fester Bestandteil des Programms: die von Chopin in Valldemossas Kloster komponierte „Regentropfen-Prélude“.

**Frage 5:** Welcher Hollywood-Schauspieler gründete die Kulturstiftung „Costa Nord“?

**Antwort:** Michael Douglas, seit über 20 Jahren Mallorca-Fan. Geboten wird ein gut gemachter Film über das Tramuntana-Gebirge, ein Museum über den Erzherzog Ludwig Salvador sowie ein umfangreicher Veranstaltungskalender (zahlreiche Konzerte!).

**Frage 6:** Was verbirgt sich hinter dem Namen „Son Marroig“?

**Antwort:** Ein Herrensitz (16. Jh.) in traumhafter Lage über der Steilküste, umgestaltet vom Erzherzog Ludwig Salvador (von Valldemossa in Richtung Deià).

**Frage 7:** Wie heißt die einzige Heilige der Insel, und wann wird sie gefeiert?

**Antwort:** Catalina Tomás. Sie wurde am 1. Mai 1531 in Valldemossa geboren und 1930 heilig gesprochen. Am 28. Juli wird sie mit einem Umzug (Carro Triunfal) gefeiert – besonders schön für Kinder!

**Frage 8:** Welche religiösen Motive zieren die handbemalten Keramik-Kacheln an Valldemossas pittoresken Häusern?

**Antwort:** Bilder, die die Lebensgeschichte der Dorf- und Inselheiligen Catalina Tomás erzählen.

**Frage 9:** Wie ist der Name „Valldemossa“ entstanden?

**Antwort:** Er geht auf den arabischen Herrscher Wali Musa zurück. Das Landgut wurde nach ihm „Vall de Mus“ benannt und die späteren christlichen Besitzer machten „Valldemossa“ daraus.

**Frage 10:** Wo wird eine Gemäldereihe des mallorquinischen Malers Ricard Anckermann zu Valldemossas Geschichte ausgestellt?

**Antwort:** Im Museum des Palau del Rei Sanxo, 1340 erbaut (Placa de la Cartoixa)

# Deià

**Frage 1:** In welcher Bergregion liegt Deià?

**Antwort:** Im Tramuntana-Gebirge zwischen Valldemossa und Sóller.

**Frage 2:** Welchen Sport kann man im Frühjahr und Herbst sehr gut in der Region um Deià betreiben?

**Antwort:** Wandern. Das Tramuntana-Gebirge bietet ausgezeichnete Wege für alle Schwierigkeitsgrade. Wer nicht auf eigene Faust nach Karte losziehen will, mietet sich einen Guide.

**Frage 3:** Das kleine Örtchen Deià ist ein Mekka für Kreative. Wie wird Deià deshalb genannt?

**Antwort:** Das „Künstlerdorf“.

**Frage 4:** Wie viele Einwohner hat das Bergdörfchen?

**Antwort:** Rund 615 gemeldete Einwohner.

**Frage 5:** An welche italienische Region erinnert das Flair von Deià?

**Antwort:** An die Toskana.

**Frage 6:** Warum lohnt sich für Kunstinteressierte ein Bummel durch Deiàs Gassen?

**Antwort:** Weil es viele Ateliers und Galerien gibt.

**Frage 7:** Welche ZDF-Serie wurde in Deià gedreht (1990 ausgestrahlt, Plot: Familie Lindemann betreibt ein kleines Hotel für vorwiegend deutsche Gäste)?

**Antwort:** „Hotel Paradies“.

**Frage 8:** Welcher englische Schriftsteller war der berühmteste Einwohner des Dorfes (Bestseller: „Ich, Claudius, Kaiser und Gott“)?

**Antwort:** Robert Ranke-Graves. Er lebte 50 Jahre in Deià.

**Frage 9:** Welcher deutsche Sternekoch betreibt Deiàs Gourmet-Restaurant „Es Racó d`es Teix“?

**Antwort:** Joseph Sauerschell. Vorher war er Chef in Deiàs Gourmet-Restaurant „El Olivo“ auf dem Gelände des Luxushotels „La Residencia“.

**Frage 10:** Was für ein Festival findet jährlich von Juli bis Oktober in Deià statt?

**Antwort:** Ein Festival für klassische Kammermusik. Veranstaltungsorte sind die Pfarrkirche sowie der nahe Landsitz „Son Marroig“.

# MALLORCA

# TODAY

# Sóller

**Frage 1:** Welches Verkehrsmittel pendelt seit 1912 zwischen Palma und Sóller?

**Antwort:** Ein nostalgischer Zug, der 1927 von Siemens elektrifiziert wurde (Ferrocarril de Sóller). Im Volksmund heißt er „Roter Blitz“.

**Frage 2:** Was wird im Tal von Sóller angebaut?

**Antwort:** Vor allem Orangen, Oliven, Mandeln und Feigen.

**Frage 3:** Warum nannten die Araber die Stadt „Sulliar“, auf Deutsch „Tal des Goldes“?

**Antwort:** Weil sie sich auch schon über reiche Ernten freuten.

**Frage 4:** Welche sonnige Frucht war Sóllers Exportschlager Nummer eins?

**Antwort:** Die Orange. Sie wurde vor allem auf das spanische Festland und nach Frankreich geliefert.

**Frage 5:** Wann tragen die Orangenbäume Früchte?

**Antwort:** Von Oktober bis Mai.

**Frage 6:** Mit welchem öffentlichen Verkehrsmittel gelangen Touristen von Sóllers Placa Sa Constitució zum Hafen nach Port de Sóller?

**Antwort:** Mit dem sogenannten „Orangen-Express“ - eine nostalgische Straßenbahn von 1913, die gemütlich durch blühende Obst- und Gemüsegärten tuckert.

**Frage 7:** Welches Historienschauspiel feiern die Sóllerics jährlich am 2. Montag im Mai?

**Antwort:** Ihre siegreiche Schlacht gegen das türkische Heer des Piraten Occhialis im Jahre 1561 („Moros i Cristians“). Der Triumph gelang übrigens mithilfe zweier starker Frauen, den „Ses Valentès Dones“.

**Frage 8:** Wie viele endemische Pflanzen wachsen im Botanischen Garten des Naturwissenschaftlichen Museums am Stadtrand („Museu Balear de Ciències Naturals“)?

**Antwort:** Rund 125 Arten auf 3000 Quadratmetern Fläche.

**Frage 9:** Warum steht auf einigen Produkten „Fet à Sóller“?

**Antwort:** Es handelt sich um ein Gütesiegel für handwerkliche Produkte, die in der Stadt hergestellt werden.

**Frage 10:** Mit welcher Süßspeise sollte man sich in Sóller unbedingt erfrischen?

**Antwort:** Mit hausgemachtem Orangen- oder Mandeleis (erhältlich im „Fet à Sóller“-Laden im Bahnhof oder in der „Sa Fabrica de Gelat“ gegenüber der Markthalle).

MALLORCA  
TODAY

# Alcúdia

**Frage 1:** Welche Sportler lieben die Bucht von Alcúdia?

**Antwort:** Wassersportler, besonders Surfer.

**Frage 2:** Wie viele Betten bieten die Hotels des beliebten Badeortes Port d`Alcúdia insgesamt?

**Antwort:** Rund 30.000.

**Frage 3:** Wie lang ist der Strand von Port d`Alcúdia?

**Antwort:** Etwa 3,5 Kilometer.

**Frage 4:** Welcher Strand in der Bucht von Alcúdia ist besonders feinsandig und schön?

**Antwort:** Die Platja de Muro.

**Frage 5:** Welches Wahrzeichen umgibt die alte Stadt Alcúdia?

**Antwort:** Die mittelalterliche Stadtmauer – mit dem Bau wurde 1362 begonnen, im 16./ 17. Jh. wurde sie erweitert.

**Frage 6:** Woher kommt der Name „Alcúdia“?

**Antwort:** Aus dem Arabischen. „Al-Kudia“ heißt übersetzt „der Hügel“. Auf ihm errichteten die Mauren ihre Hauptstadt, nachdem sie Mallorca 903 erobert hatten.

**Frage 7:** Welche Ausgrabungen sind auf dem Gebiet „Pollentia“ etwas unterhalb der jetzigen Stadt Alcúdia (gegenüber der Pfarrkirche) zu sehen?

**Antwort:** Römische. Erkennen kann man noch Straßenzüge und Grundrisse von Häusern. Die einst prächtige Stadt „Pollentia“ (die Mächtige) wurde von den Römern im 5. Jh. verlassen.

**Frage 8:** Was ist der Parc Natural „S`Albufera“ nahe Alcúdia?

**Antwort:** Der 1700 ha großer Naturschutzpark beherbergt das größte Feuchtgebiet des Mittelmeerraumes. Er ist Revier von 200 Vogelarten. Darüber hinaus gibt es Aale, Amphibien und seltene Pflanzen wie Sumpforchideen.

**Frage 9:** Wie können sich Naturfreunde im Park „S`Albufera“ fortbewegen?

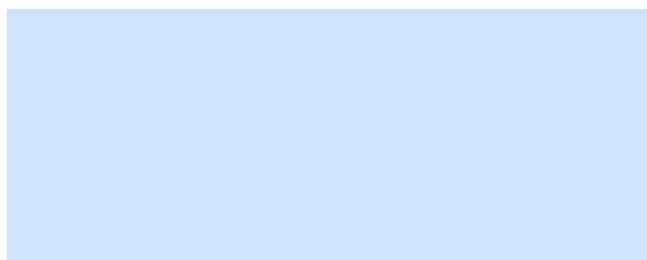
**Antwort:** Zu Fuß oder auf dem Fahrrad. Es gibt wunderschöne schilfgesäumte Rad- und Wanderwege. Der Eingang befindet sich an der Englischen Brücke (Carretera Alcúdia-Can Picafort).

**Frage 10:** Welches Nahrungsmittel wird im Sumpfgebiet von „S`Albufera“ angebaut?

**Antwort:** Reis. Es gibt noch vier Reisbauern.

MALLORCA

TODAY



# Pollença

**Frage 1:** Welcher religiöse Berg gilt als Wahrzeichen des Städtchens?

**Antwort:** Der Kalvarienberg (Puig del Calvari).

**Frage 2:** In welchem Zusammenhang stehen die Treppenstufen des Kalvarienbergs mit dem Jahreskalender?

**Antwort:** Es sind 365 Stufen, für jeden Tag eine.

**Frage 3:** Warum erklimmen nicht nur Pilger die Stufen des Kalvarienberges?

**Antwort:** Weil oben eine grandiose Aussicht über Pollenca geboten wird (außerdem auf die Einsiedelei Puig de Maria aus dem 14. Jh., beliebtester Wallfahrtsort der Pollencins mit Übernachtungsmöglichkeit!).

**Frage 4:** Welche Prozession startet an der winzigen Wallfahrtskapelle (1794) auf dem Kalvarienberg?

**Antwort:** Eine der schönsten Karfreitagsprozessionen in der Semana Santa.

**Frage 5:** Welches Fest wird am 2. August als Erinnerung an den Sieg über die maurischen Piraten gefeiert?

**Antwort:** Das Historienschauspiel „Moros i Cristians“. Die nachgestellte Schlacht von 1550 beginnt gegen Abend (circa 19 Uhr) in den historischen Gassen von Pollenca.

**Frage 6:** Ein Teil der Pollenciner spielt die christlichen Ortbewohner von damals, ein anderer Teil die maurischen Piraten. Warum tragen die Christen weiße Schlafgewänder?

**Antwort:** Weil sich der Piratenüberfall in der Nacht ereignete.

**Frage 7:** Mit welchem Mitternachts-Event endet die Fiesta am 2. August?

**Antwort:** Mit einem riesigen Feuerwerk.

**Frage 8:** Welches Denkmal führt über das meist ausgetrocknete Flüsschen Sant Jordi?

**Antwort:** Die Römerbrücke „Pont Romà“.

**Frage 9:** Welche Kurz-Wanderung unternehmen Mallorca-Kenner gerne von Pollenca aus?

**Antwort:** Den rund 2,5 Kilometer langen Marsch zum „Castell del Rey“, so heißt eine der drei Festungen des Königreiches Mallorca. Heute ist das Castell zwar nur noch eine Ruine, doch der Weg dorthin hat landschaftlich einiges zu bieten. Da das Gebiet zum Privatbesitz der Bankiersfamilie March gehört, kann die Wanderung nur zu ganz bestimmten Zeiten unternommen werden (in der Tourist-Information fragen!).

**Frage 10:** Was ist das Wappentier Pollencas, und auf welchem Brunnen steht es?

**Antwort:** Der Hahn. Er thront auf dem berühmten „Font del Gall“ (Hahnenbrunnen, 1827) auf Pollencas Placa d'Almoïna.

TODAY

# Spielanleitung Mallorca Game & Guide

## Vorbereitungen:

1. Spielbrett ausdrucken
2. Karten ausdrucken und ausschneiden (vier Bögen, insgesamt 75 Stück)
3. „Städte-Fibel“ ausdrucken und einfach zusammenheften (je 10 Fragen zu 11 Orten)
4. Punkte-Tabelle ausdrucken (eine reicht für bis zu 9 Teilnehmer und 1 Spiel - am besten gleich mehrmals drucken!)

## Zusätzlich notwendig:

1 Figur für jeden Mitspieler (unterschiedliche Farben), 1 Würfel, Stift, evtl. Reiseführer und kleine Eieruhr

## Alter und Anzahl der Spieler:

Ab 12 Jahre geeignet, nach oben keine Altersgrenze; Mindestteilnehmerzahl: 2

## Spielregeln:

Es beginnt der Spieler, der die höchste Zahl gewürfelt hat. Er würfelt nochmals und bewegt seine Spielfigur vom Startfeld „Cap de Salines“ um die entsprechende Augenzahl in Richtung Ziel. Sein linker Nachbar zieht eine Karte vom Stapel und liest ihm die Frage vor. Wird sie richtig beantwortet, so darf der Spieler seine Spielfigur zusätzlich noch 1 Feld weiter bewegen. Wird sie falsch beantwortet, muss er ein Feld zurückgehen. Danach ist der nächste Spieler dran. Auf einem Feld dürfen mehrere Spieler stehen.

Die Städte müssen mit der exakten Würfelzahl erreicht werden. Ist der Wurf zu hoch, verfällt er. Der Spieler beantwortet dennoch eine allgemeine Frage vom Stapel und geht ein Feld vor bzw. zurück. Steht ein Spieler auf einem viereckigen Stadt-Feld, so muss er in dieser Runde keine Frage vom Stapel beantworten. In der nächsten Runde stellt ihm sein linker Nachbar die Fragen zum betreffenden Ort aus der „Städte-Fibel“. Die anderen Mitspieler kontrollieren, dass der linke Nachbar nur die aktuelle Frage und die bereits gestellten einsehen kann (die anderen Fragen müssen zugehalten werden – zum Beispiel mit einem Blatt). Für jede beantwortete Frage gibt es einen Punkt. Kann eine Frage nicht beantwortet werden, ist das Städte-Quiz für den betreffenden Spieler beendet und die erreichte Punktzahl wird in der Punkte-Tabelle notiert (pro Stadt können bis zu zehn Punkte erreicht werden). Der linke Nachbar liest die richtige Antwort vor. Wichtig: Fragen und Antworten – sowohl vom allgemeinen Stapel als auch aus der „Städte-Fibel“ – werden immer vollständig vorgelesen (sonst hat der Lektor einen Vorteil)! Jetzt ist der nächste Spieler an der Reihe. In der folgenden Runde darf der Spieler, der die Fragen zu einer Stadt beantwortet hat, wieder normal würfeln und Kurs auf die nächste Stadt nehmen.

Das Spiel ist zu Ende, wenn ein Spieler das Ziel „Cap de Formentor“ mit exakter Würfelzahl erreicht (ist die Zahl zu hoch, verfällt auch hier – wie bei den Städten – der Wurf und der Spieler beantwortet eine allgemeine Frage vom Stapel, die ihn ein Feld vor oder zurück bringt).

Wer das Ziel „Cap de Formentor“ erreicht, erhält 10 Ziel-Punkte, der zweitschnellste erhält 5, der drittschnellste 1 (siehe Aufstellung Spielplan). Dann zählt jeder Spieler seine Städte- und Zielpunkte zusammen. Wer die meisten Punkte hat, ist Sieger (also nicht unbedingt derjenige, der das Ziel erreicht und damit das Spiel beendet hat).

## Varianten:

1. „Mallorca-Greenhorns“ können zur Beantwortung der Fragen für 60 Sekunden (oder mehr - je nach Vereinbarung) im Reiseführer blättern (Eieruhr!)
2. Mallorca-Kenner geben Greenhorns ein paar Punkte Vorsprung – Ehrensache 😊
3. Unter Mallorca-Experten sollten die Fragen möglichst ausführlich beantwortet werden, bei Greenhorns kann man schon die richtigen Lösungs-Ansätze gelten lassen.